

zirks- und Kreisparteischulen gilt es, die theoretische Begründung der Politik der Partei in der gegenwärtigen Etappe, besonders die grundlegenden ökonomischen Fragen und die neuen Probleme des Staates und des Rechts sowie die Verallgemeinerung der Erfahrungen der Partei im praktisch-politischen und ideologischen Kampf stärker in den Mittelpunkt zu rücken. An den Parteischulen ist die Verbindung des Unterrichts mit der Praxis grundlegend zu verbessern. Im Unterricht sind solche Methoden zu entwickeln, durch die die Teilnehmer aller Lehrgänge an der Schule lernen, praktische Aufgaben der Partei besser zu lösen, so daß sie zu wirklichen Kämpfern für die Sache der Partei erzogen werden. Die Bezirks- und Kreisleitungen werden verpflichtet, die Zusammensetzung der Lehrgangsteilnehmer zu verbessern und zu garantieren, daß an den Kreisparteischulen mehr Produktionsarbeiter und werktätige Bauern an den Lehrgängen teilnehmen. Die leitenden Organe der Partei haben auf die ideologisch-theoretische Qualifizierung der Lehrer an den Parteischulen und auf die Zusammensetzung des Lehrerkollektivs unter dem Gesichtspunkt der Parteierfahrung und der wissenschaftlichen Qualität bedeutend mehr Wert zu legen.

Um den leitenden Funktionären der Partei in den Kreisen und Bezirken die Möglichkeit zu geben, von Zeit zu Zeit ihre theoretischen Kenntnisse zu vervollkommen, wird den Bezirksleitungen die Durchführung von Sonderkursen von etwa drei Wochen Dauer an den Bezirks- und Kreisparteischulen vorgeschlagen.

In diesen Kursen sollen vor allem die neuen ökonomischen Probleme des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik sowie Fragen des Staates und des Rechts und weltanschauliche Probleme behandelt werden.

An der Sonderschule des Zentralkomitees in Brandenburg sollen Mitarbeiter des Apparates des Zentralkomitees, Genossen der Bezirksleitungen sowie leitende Funktionäre der Massenorganisationen in Kurzlehrgängen die Möglichkeit erhalten, sich mit den neuesten theoretischen Fragen vertraut zu machen. Von den Parteikabinetten sollen regelmäßig Kurzlehrgänge für bestimmte Gruppen von Parteimitgliedern durchgeführt werden.

In der nächsten Zeit ist eine Überprüfung der Lehrpläne und Unterrichtsmethoden aller Parteischulen mit dem Ziel durchzuführen, die in diesem Beschluß dargelegten Forderungen durchzusetzen. Die Abteilung Agitation und Propaganda des Zentralkomitees wird verpflichtet, dem